

„Der Spatz“  
Kindergarten  
FAMILIENZENTRUM



# Das Kindergarten



5. Ausgabe

# A Bring- und Abholzeiten

	Vormittag		Nachmittag	
	<b>Bringen</b>	<b>Abholen</b>	<b>Bringen</b>	<b>Abholen</b>
Montag bis Donners- tag	7:30 – 9:30	12:00 – 12:30	14:00 – 14:30	16:00 – 16:15
Freitag		12:00 – 13:45 (für Tageskinder)		
<b>Notfall- betreu- ung</b>	Montags 16:30 – 18:30 Uhr (Kindergartenkinder & Ganztagskinder)			

Wir machen Ihnen den Vorschlag, Ihr Kind zwischen 8:30 Uhr und 9:00 Uhr zu bringen, damit es noch genügend Zeit hat, zu frühstücken und mit den anderen Kindern zu spielen.

In Ausnahmefällen, die ein rechtzeitiges Bringen nicht möglich machen (z.B. Arztbesuch oder Ähnliches), geben Sie bitte frühzeitig Bescheid.

## **B Fehltage**

Wenn Ihr Kind über mehrere Tage nicht in den Kindergarten kommen kann, bitten wir Sie, uns das bis spätestens 9.00 Uhr mitzuteilen. Ansteckende Krankheiten sind sofort zu melden. Nach dem Ausheilen der Krankheit kann Ihr Kind nur nach Vorlage einer ärztlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung wieder in den Kindergarten kommen.

## **C Schließungszeiten**

Der Kindergarten schließt 3 Wochen in den Sommerferien und ca. eine Woche in den Weihnachtsferien vollständig. Die Schließungszeit wird nach Anhörung des Elternrates unter Beteiligung der pädagogischen Kräfte festgelegt. Eine vorübergehende Schließung kann auch aus anderen Gründen (z.B. ansteckende Krankheiten, Ausfall von pädagogischen Kräften usw.) erfolgen. Eine Erstattung von Betragsleistungen erfolgt für diese Zeiträume nicht.

## **D Die ersten Tage im Kindergarten**

Die ersten Tage im Kindergarten sind oft die schwierigsten für Ihr Kind. Alles ist neu: fremde Kinder, fremde Erwachsene, eine fremde Umgebung. Es ist vielleicht auch das erste Mal, dass Ihr Kind allein ohne ein Elternteil sein soll. Es ist die zweite Abnabelung seit nach der Geburt. Das wird Ihrem Kind,

aber vor allem für Sie eine emotionale Herausforderung sein.

Damit es Ihnen und Ihrem Kind leichter fällt, haben wir einige Tipps für Sie:

1. Jedes Kind ist anders und verhält sich anders. Bitte vergleichen Sie Ihr Kind nicht mit anderen Kindern.
2. Gehen mit Ihrem Kind in den Gruppenraum und spielen Sie mit ihm. Das gibt ihm Sicherheit. Lassen Sie Ihr Kind alleine spielen und warten Sie im Flur auf ihr Kind.
3. Gehen Sie nur für 1-2 Stunden und verabschieden Sie sich von Ihrem Kind. Geben Sie Ihrem Kind die Sicherheit, dass Sie immer wieder kommen und es abholen werden.
4. Lassen Sie Ihr Kind in den ersten 2 Wochen nicht den ganzen Tag im Kindergarten.

Wir versuchen, während der ganzen Eingewöhnungsphase mit Ihnen im Gespräch zu bleiben, um mit Ihnen gemeinsam Entscheidungen zur Gestaltung dieser Zeit zu treffen.

Bei der Aufnahme sollte das Kind in der Lage sein, allein zur Toilette zu gehen und sich weitgehend selbstständig an- und ausziehen.

## **E Kleidung**

Jedes Kind sollte Hausschuhe oder ein paar Anti-rutsch-Socken mit im Kindergarten haben.

Bitte denken Sie daran, Ihrem Kind kindergartengerechte Kleidung anzuziehen. Es kommt vor, dass wir auch bei „schlechtem“ Wetter nach draußen gehen. Deshalb braucht Ihr Kind Gummistiefel, eine Regenjacke und eine Regenhose. Die Kinder dürfen sich in unserem Kindergarten schmutzig machen! Auf jeden Fall benötigt jedes Kind immer 1 Mal Wäsche zum Wechseln (Unterwäsche, Hose, Hemd usw.). Die persönlichen Sachen des Kindes sollten mit Namen gekennzeichnet sein.

Für den Verlust von Kleidungsstücken und anderen persönlichen Gegenständen haftet der Kindergarten nicht.

## **F Essen**

*(Gemeinsames Frühstück; Backen; Teiltag; Essensgeld, Mittagessen, Frühstücksliste, Cornflakestag)*

In der Regel haben wir ein freies Frühstück. Die Kinder dürfen bis ca. 9.30 Uhr an einem gedeckten Tisch frühstücken. Wir bieten Wasser und Milch an (auf Wunsch auch Tee). Das Frühstück bringen die Kinder von zu Hause mit. Süßigkeiten und eigene Getränke (Trinkpäckchen) sind nicht erwünscht und sollten zu Hause gelassen werden. Während der Frühstückszeit

werden die Kinder mehrmals daran erinnert zu frühstücken. Die Kinder müssen bei uns ihr Frühstück nicht aufessen, haben aber nach der Frühstückszeit keine Möglichkeit mehr zu frühstücken. Angefangenes Essen, das sich nicht aufheben lässt, z.B. Müsli, sollten die Kinder aufessen.

Am Teiltag (**Montag**) haben die Kinder die Möglichkeit, ihr Essen mit den anderen Kindern zu teilen. Während des Frühstücks sitzt meist eine päd. Mitarbeiterin mit den Kindern am Tisch, um eine gute Essenskultur zu gewährleisten und die Kinder an das Essen zu erinnern. Wenn Sie Ihr Kind erst um 9.20 Uhr bringen, sollte es schon zu Hause gefrühstückt haben.

Am **Dienstag** ist „Gemeinsames Frühstück“. An der Infowand können Sie nachlesen, was es zum Frühstück gibt. Mit einigen Kindern bereitet ein/e MitarbeiterIn das Frühstück vor.

Am ersten Freitag im Monat ist im Kindergarten „Cornflakestag“. An diesem Tag gibt es zum Frühstück verschiedene Arten vom Cornflakes. Wir bitten die Eltern, für diesen Tag den Kindergarten Cornflakes zur Verfügung zu stellen.

Am Nachmittag (außer freitags) haben wir immer einen kleinen Imbiss. Die Ganztagskinder sollten lernen, ihr mitgebrachtes Essen für den ganzen Tag einzuteilen. Die Kinder, die am Nachmittag kommen,

sollten etwas für eine kleine Zwischenmahlzeit dabei haben (z.B. einen Apfel).

Am **Mittwochnachmittag** haben wir Backtag. Mit einer kleinen Gruppe von 2-5 Kindern backen wir an diesem Nachmittag. Für alle Kinder gibt es dann das Gebäck als Imbiss.

### **Regeln rund ums Essen und Hygiene**

- Nach dem Frühstück räumt jedes Kind sein eigenes Geschirr auf und wischt seinen Platz sauber.
- Wir sagen „Bitte“ wenn wir etwas haben wollen.
- Wir wollen nicht mit vollem Mund sprechen.
- Essen ist nie eklig, „Bääh!“ oder „Iiih!“.
- Jedes Kind muss das aufessen, was es sich selbst nimmt.
- Jedes Essen darf (bzw. muss) vorher probiert werden.
- Haben die Kinder ihr Essen probiert und es schmeckt ihnen nicht, dann dürfen sie, wenn alle Kinder gegessen haben, sich etwas aus ihrer eigenen Tasche holen.
- Vor dem Essen wäscht sich jedes Kind die Hände gründlich.
- Nach dem Toilettengang wäscht sich das Kind die Hände.

## **Sättigung akzeptieren**

Kleine Kinder spüren meist genau, wann sie hungrig oder satt sind. Zwingen Sie Ihre Kinder deshalb nicht dazu, den Teller leer zu essen, den sie nicht selbst genommen haben. Anderenfalls kann es dazu kommen, dass die inneren Signale mit der Zeit von Ihrem Kind nicht mehr wahrgenommen werden können und es über den Hunger hinaus isst.

### **Kosten:**

<b>Frühstücksgeld:</b>	<b>3,- € pro Monat</b>
<b>Mittagessen:</b>	<b>25,- € pro Monat</b>
<b>1x Mittagessen:</b>	<b>3,- € (2-3-mal im Quartal – nur für die Regelkinder 35Std.)</b>

## **G Geburtstage**

Während des Kindergartenjahrs wird Ihr Kind Geburtstag haben. Das muss gefeiert werden, auch im Kindergarten – und alle feiern mit. Im Geburtstagskreis steht das Geburtstagskind im Mittelpunkt. Mit einem festen Ritual wird der Geburtstag gefeiert (Geburtstagskarte, Geburtstagskrone, Geburtstagslieder, Geburtstagsspiele, Geburtstagsgeschenk). Das Geburtstagskind hat immer eine kleine Überraschung für alle Kinder dabei, beispielsweise einen Kuchen oder Süßigkeiten, die die Eltern des Geburtstagskindes

vorbereitet haben. Wir bitten Sie aber, die Überraschung nicht teurer als 50 Cent pro Kind zu gestalten. Danke!

## **H Spielzeugtag**

Am Montag ist Spielzeugtag. Das bedeutet, dass Ihr Kind von zu Hause mitbringen kann. Während der Freispielzeit darf es mit dem Spielzeug spielen und es auch einem anderen Kind ausleihen. Die Spielzeuge dürfen aber nicht verschenkt werden! Das Spielzeug sollte nicht zu groß sein (z.B. Kinderwagen), weil so leicht der Spielraum im Kindergarten versperrt werden könnte. Auch sollte es nicht zu klein sein (z.B. Murmel), weil es so schnell verloren gehen kann. Das Spielzeug sollte auch nicht zu wertvoll sein (z.B. Kindercomputer) weil es im Kindergarten schnell kaputt gehen kann. Der Kindergarten haftet nicht für das mitgebrachte Spielzeug. Gefundenes Spielzeug liegt in der Fundkiste an der Infowand.

## **I Sport**

Am Dienstagnachmittag gehen wir in die Turnhalle der Grauthoffschule zum Turnen. Die Kinder dürfen an diesem Tag Geschwister und Freunde mitbringen. Bitte bringen Sie die Kinder um 14.00 Uhr zur Turnhalle und holen Sie sie um 16.00 Uhr wieder ab! Die Tageskinder brauchen unbedingt einen Kindersitz, damit wir sie in die Turnhalle bringen können.

Die Kinder brauchen zum Turnen folgende Kleidung:

- kurze Hose
- kurzes T-Shirt
- Turnschuhe mit **weißer** Sohle

Alle zwei Wochen turnt Ihr Kind mittwochs oder donnerstags in einer Kleingruppe im Kindergarten. Hierfür braucht Ihr Kind keine Sportkleidung.

## **J Vorschule**

Am Freitag gestalten wir ein Vorschulprojekt. Ein Projekt besteht aus 4-8 Angeboten über ein bestimmtes Thema (z.B. Formen, Englisch, Buchstaben...). Die Vorschulkinder bekommen gelegentlich eine Hausaufgabe auf. Es ist die Aufgabe der Eltern, ihr Kind zu erinnern, die Hausaufgabe am Wochenende zu machen. Am Donnerstagnachmittag werden wir mit jedem Vorschulkind ein Vorschularbeitsblatt erarbeiten. Wenn Ihr Kind an diesem Nachmittag nicht kommen kann, können wir Ihnen die Arbeitblätter auf Anfrage gern mit nach Hause geben.

## **K Veranstaltungen**

Da wir ein eingruppiger Kindergarten sind, erwarten wir von Ihnen, dass Sie einige Veranstaltungen besuchen. Wir sind auf Ihre Hilfe und Besuche angewiesen. Nur durch eine aktive Elternmitarbeit können wir die Qualität unserer Einrichtung erhalten und stärken.

Am Anfang des Kindergartenjahres werden wir Ihnen deshalb einen Jahresplan geben, in dem schon die wichtigsten Termine eingetragen sind.

Folgende Veranstaltungen sind **obligatorisch**:

- Bildungsveranstaltung (3-4 mal im Jahr, z.B. als Elternabend)
- Laternenumzug
- Weihnachtsfeier
- Gartentag
- Familiengottesdienst
- Elternfrühstück (Elternrat)
- Sommerfest

## **L Wochenrückblick**

Es gibt immer Kinder, die zu Hause nichts davon erzählen, was sie im Kindergarten erlebt haben. Andere Kinder erzählen Sachen, die nicht gleich zu verstehen sind. Deshalb gibt es den Wochenrückblick. Wir versuchen an jedem Tag das aufzuschreiben, was wir mit den Kindern gemacht und erlebt haben. Dieser Wochenrückblick dient auch dazu, Themen aufzugreifen und mit Ihrem Kind zu Hause ins Gespräch zu kommen. Den Wochenrückblick finden Sie auch an der Infowand.

# **M Elterngespräche**

Wir möchten Sie bei Ihrer Erziehungsaufgabe unterstützen, Sie aber Ihrer Pflichten und Verantwortung nicht entbinden.

Nutzen Sie die Gelegenheit der gemeinsamen Aussprache über Ihr Kind und die Möglichkeit von eventuell benötigten Erziehungshilfen!

Im Interesse unseres gemeinsamen Erziehungsauftrags versuchen wir, mit allen Eltern ein bis zwei Mal im Jahr ein Elterngespräch zu führen. Wir teilen jede Familie für ein Elterngespräch einer bestimmten Kalenderwoche zu. Für die entsprechende Woche werden wir dann mit Ihnen einen genauen Termin für das Elterngespräch vereinbaren.

Das Elterngespräch sehen wir als Austausch- und Erfahrungsgespräch, bei dem sich zwei kompetente Partner gegenüber sitzen. Ein Elterngespräch dauert ca. 1 ½ Stunden.

Wir freuen uns schon auf eine gute Zusammenarbeit und viele schöne Erlebnisse mit Ihrem Kind.

Ihr Kindergarten-Team